



© Harald Hoffmann / DG

Anne-Sophie Mutter

gehört seit über 35 Jahren zu den großen Geigen-Virtuosen unserer Zeit. Die im Badischen Rheinfeldern geborene Violinistin begann ihre internationale Karriere 1976 bei den Festspielen in Luzern. Ein Jahr danach trat sie als Solistin bei den Salzburger Pfingstkonzerten unter der Leitung von Herbert von Karajan auf. Seitdem konzertiert Anne-Sophie Mutter weltweit in allen bedeutenden Musikzentren. Neben der Aufführung großer traditioneller Werke stellt sie ihrem Publikum immer wieder Repertoire-Neuland vor: Sebastian Currier, Henri Dutilleux, Sofia Gubaidulina, Witold Lutoslawski, Norbert Moret, Krzysztof Penderecki, Sir André Previn und Wolfgang Rihm haben für sie komponiert. Darüber hinaus widmet sie sich zahlreichen Benefizprojekten und der Förderung musikalischen Spitzennachwuchses.

Auch das Jahr 2013 mit Konzerten in Asien, Europa und Nordamerika steht für die musikalische Vielseitigkeit der Violinistin und ihren beispiellosen Rang in der Welt der klassischen Musik.

Anlässlich von Witold Lutosławskis 100. Geburtstag ehrt Anne-Sophie Mutter den polnischen Komponisten und Dirigenten mit weltweiten Aufführungen seiner Violinwerke. Mit dem Violinkonzert und der Violinromanze von Antonín Dvořák bringt sie ihren zweiten programmatischen Schwerpunkt des Jahres. Auch